

Vernehmlassungsbericht «Strategie Alter Buchrain»

vom 27. Oktober 2022

Das Wichtigste in Kürze

Die vom Gemeinderat Buchrain in die Vernehmlassung gegebene "Strategie Alter Buchrain" erhielt in der Vernehmlassung eine hohe Zustimmung und breite Unterstützung. Alle Rückmeldungen sind im Dokument «Auswertung Vernehmlassung» detailliert erfasst. In der Kolonne «Stellungnahme Gemeinderat» ist die Haltung des Gemeinderates zu den Rückmeldungen und Bemerkungen festgehalten.

Der Gemeinderat hat unter Berücksichtigung der Vernehmlassungsantworten die Strategie Alter überarbeitet und anlässlich der Sitzung vom 27. Oktober 2022 die bereinigte Fassung beschlossen.

Ausgerichtet auf die Leitmotive und unter Berücksichtigung der nachstehend aufgeführten hauptsächlichen Forderungen aus der Vernehmlassung, wird die Strategie nun kontinuierlich umgesetzt.

- Angebot für stationäre Langzeitpflege in Buchrain
- Bedarfsgerechtes Wohnen in der selbstgewählten Umgebung
- Informations-, Betreuungs- und Koordinationsstelle
- Pflegende Angehörige
- Regionale Zusammenarbeit

Bis Ende März 2023 wird ein Massnahmenplan erstellt, aus dem ersichtlich ist, wer bis wann mit welchen personellen und finanziellen Mitteln welche Ziele und Massnahmen plant und umsetzt. Über den Stand der Umsetzung wird in geeigneter Form laufend orientiert.

Ablauf und Inhalt der Vernehmlassung

Der Gemeinderat hat bei der Erarbeitung der Strategie Alter grossen Wert daraufgelegt, die Parteien und die Bevölkerung einzubeziehen. Vom 4. Juli bis zum 23. September 2022 wurde eine umfassende und breit angelegte Vernehmlassung durchgeführt. Nebst Parteien und Organisationen waren auch Privatpersonen eingeladen, daran teilzunehmen.

In einem ersten Teil wurden einige grundsätzliche Fragen gestellt, welche der Gemeinderat als besonders wichtig erachtet hat. In einem zweiten Teil bestand die Möglichkeit, zum Leitsatz und zu den Zielen und Massnahmen der einzelnen Handlungsfelder Rückmeldungen abzugeben und Bemerkungen anzufügen.

Beteiligung von Parteien, Organisationen und Privaten

Die Vernehmlassung wurde der Bedeutung des Projektes entsprechend breit genutzt. Insgesamt 17 Rückmeldungen von Parteien, Institutionen und Privatpersonen haben sich daran beteiligt.

Ergebnisse der Vernehmlassung

Alle Rückmeldungen sind im Dokument «Auswertung Vernehmlassung» erfasst. In der Kolonne «Stellungnahme Gemeinderat» ist die Haltung des Gemeinderates zu den Rückmeldungen und Bemerkungen festgehalten.

Die fünf Fragen im Teil 1 der Vernehmlassung

1 - Leitmotive

Die übergeordneten Leitmotive, an denen sich die Strategie Alter Buchrain orientiert, werden von allen Teilnehmenden unterstützt. Anträge der GLP und der Mitte zu Ergänzungen werden in die bereinigte Fassung aufgenommen. Auf eine allzu starke Konkretisierung einzelner Leitmotive wird bewusst verzichtet. Sie sollen bei der Umsetzung die Richtung angeben, ohne den Gestaltungsspielraum stark einzuengen.

2 - Stationäres Angebot für Langzeitpflege

Eine Mehrheit der Vernehmlassenden unterstützt die Realisierung eines Angebotes für stationäre Langzeitpflege auf der Tschannwiese. Bei mehreren Rückmeldungen werden jedoch zusätzliche Abklärungen gefordert. Die SVP schlägt vor, das bestehende Alterszentrum Tschann (AZT) umzubauen. Eine Minderheit spricht sich für eine regionale Lösung aus.

Die bereits getroffenen Abklärungen haben gezeigt, dass ein Umbau des AZT weder wirtschaftlich noch betrieblich realisierbar ist. Der Gemeinderat erachtet die Rückmeldungen als Auftrag, die Umsetzung auf der Tschannwiese voranzutreiben. Damit die zurzeit auf der kantonalen Pflegeheimliste zugesicherten Pflegeplätze nicht verfallen, muss beim Kanton bis zum 31. Dezember 2022 ein Gesuch eingereicht werden. Im Wissen darum hat der Gemeinderat im Sinne eines vorbehältlichen Beschlusses parallel zur laufenden Vernehmlassung entsprechende Abklärungen getroffen. Er wird darüber am Informationsanlass vom 27. Oktober 2022 informieren.

3 - Informations-, Beratungs- und Koordinationsstelle

Es ist allseits unbestritten, dass Information und Beratung für ältere Menschen von grosser Bedeutung sind. Die Hauptaufgabe der Gemeinde ist die Abklärung der Bedürfnisse sowie die Koordination der Umsetzung. Dabei wurde in der Vernehmlassung vielfach eine regionale Zusammenarbeit gefordert. Trotzdem muss aber ein gut erreichbares Angebot vor Ort in Buchrain sichergestellt werden. Bereits bestehende Angebote von Organisationen sollen weiterhin genutzt und nach Möglichkeit ausgebaut werden. Der Gemeinderat hat entschieden, die Information und Beratung in diesem Sinne umzusetzen und unter allen Beteiligten zu koordinieren.

4 - Nicht notwendige Angebote

Zu dieser Frage sind nur wenige Rückmeldungen eingegangen. Die SP hält fest, dass alle Angebote wichtig sind, damit die Strategie als Ganzes greifen kann. Wichtig ist auch der Hinweis, dass auf Massnahmen zu verzichten sei, die bereits durch andere Organisationen angeboten werden. Die Forderung zu einer optimalen Zusammenarbeit aller Beteiligten und die Beschränkung auf notwendige, fehlende Angebote wird in der Vernehmlassung häufig gefordert. Gefordert wird ausdrücklich auch eine verstärkte regionale Zusammenarbeit.

5 - Die drei wichtigsten Ziele

Die Rückmeldungen zu den drei wichtigsten Zielen waren sehr vielfältig. Es ergaben sich aber klare Schwerpunkte für die Umsetzung der Strategie Alter. Der Gemeinderat hat diese hauptsächlichen Forderungen bei der Überarbeitung der Strategie Alter, die er an der Sitzung vom 27. Oktober 2022 verabschiedet hat, berücksichtigt

Fragen zu den Handlungsfeldern im Teil 2 der Vernehmlassung

Die Rückmeldungen zu den Leitsätzen, Zielen und Massnahmen betreffen zumeist weiterführende Fragen und Bemerkungen. Im Dokument «Auswertung Vernehmlassung» wurden alle festgehalten und auch die Stellungnahme des Gemeinderates dazu aufgeführt. Die erfolgten Korrekturen sind im Dokument begründet. Wie in diversen Rückmeldungen angeregt, wurde die Zahl der Massnahmen mit oberster Priorität reduziert.

Schwerpunkte für die Umsetzung aufgrund der Vernehmlassung

Angebot für stationäre Langzeitpflege in Buchrain

Es braucht ein spezifisches stationäres Langzeitpflegeangebot für betreuungs- und pflegebedürftige Menschen in Buchrain. Pflegebedürftige Menschen sollen möglichst flexibel auf ihre Bedürfnisse hin unterstützt werden. Die Möglichkeit der hybriden Langzeitpflege soll geschaffen werden.

Bedarfsgerechtes Wohnen in der selbstgewählten Umgebung

Es sollen bedarfsgerechte Betreuungsleistungen älteren Menschen mit zunehmenden Beeinträchtigungen den Verbleib in ihren angestammten, selbstgewählten Wohnumfeld ermöglichen. Ergänzend zur ambulanten Pflege braucht es für den Erhalt der Selbständigkeit öffentliche Infrastrukturleistungen (z.B. Einkaufsmöglichkeiten, Arzt, öffentlicher Verkehr, Begegnungsorte).

Informations-, Betreuungs- und Koordinationsstelle

In der Vernehmlassung hat sich herausgestellt, dass die Abklärung der Bedürfnisse sowie die Koordination bei der Umsetzung Hauptaufgaben der Gemeinde sind. Zudem wurde gefordert, dass diese Aufgaben verstärkt in regionaler Zusammenarbeit erfüllt werden soll.

Pflegende Angehörige

Buchrain informiert betreuende und pflegende Angehörige über Entlastungsangebote und ermittelt gemeinsam mit den anderen Rontaler Gemeinden den Bedarf für ein regionales Entlastungsangebot. Im Weiteren soll die Gemeinde sich für Projekte einsetzen, welche die Vereinbarkeit von Erwerbsleben und familiärer Pflegearbeit fördern.

Regionale Zusammenarbeit

Die Forderung nach Zusammenarbeit mit der Region und mit bestehenden Organisationen wurde in der Vernehmlassung verschiedentlich gefordert. Der Gemeinderat wird diese Zusammenarbeit wo immer möglich anstreben und nutzen.

Weiteres Vorgehen bei der Umsetzung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 27. Oktober 2022 die bereinigte Fassung der Strategie Alter beschlossen. Er hat dabei die Ergebnisse der Vernehmlassung so weit als möglich berücksichtigt. Die Strategie Alter, die detaillierte Auswertung der Vernehmlassung, der Vernehmlassungsbericht und die Medienmitteilung sind auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet.

Die bereinigte Altersstrategie bildet eine gute Grundlage für eine bedürfnisgerechte Umsetzung der darin festgelegten Ziele und Massnahmen. Bei der Umsetzung der Strategie soll der Grundsatz beachtet werden, dass mit bestehenden Organisationen und soweit möglich auch regional zusammengearbeitet wird. Um die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung zu schaffen, wird bis Ende März 2023 ein Massnahmenplan erstellt. Daraus soll ersichtlich sein, wer in der laufenden Legislatur mit welchen personellen und finanziellen Mitteln bis wann welche Massnahme plant und umsetzt. Bei der Auswahl der vorrangig zu realisierenden Zielen und Massnahmen hält sich der Gemeinderat an die Themen, die in der Vernehmlassung als prioritär genannt worden sind.

Bei der zukünftigen Legislaturplanung werden Massnahmen aufgenommen, welche zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden. Über den Stand der Umsetzung wird in geeigneter Form laufend orientiert.